



Eine schicke Truppe: Der harte Kern der Flöber aus Wallenfels, Unterrodach, Neuses und Friesen mit Landrat Oswald Marr, Ehrenflößeistern, Vorständen, Bürgermeistern und Ehrengästen beim Kreisflößertreffen in Friesen.

Fotos: G. Fleischmann

Die Botschafter des Frankenwalds

Kreisflößertreffen 2008 | Vier Vereine, ein Ziel: Die Geschichte der Region soll lebendig bleiben

Friesen – Es ging wieder zünftig zu beim Kreisflößertreffen, zu dem sich die letzten Vertreter eines Berufsstands, der an die 800 Jahre den Menschen im Frankenwald Arbeit und Brot gegeben hatte, im Friesener Pfarrsaal zusammenfanden. Zwar ist der „harte Kern“ merklich geschrumpft, doch die Söhne und Enkel der „Ehemaligen“ bleiben der Tradition mit großem Engagement treu.

So kamen zahlreiche Gäste aus den Flößerhochburgen Wallenfels, Unterrodach, Friesen und Neuses zusammen. Diesmal war der Flößerverein Friesen neben Landrat Oswald Marr Gastgeber. Das 1969 vom früheren Landrat Edgar Emert eingeführte Kreisflößertreffen diene ursprünglich vor

allem dazu, ehemalige Berufsflößer in geselliger Runde zu versammeln. Nach und nach hat sich seine Bedeutung gewandelt. Heute stellt die Veranstaltung eine Art Bindeglied für diejenigen dar, die sich der Pflege der Flößereitradition verpflichtet fühlen – das sind an die 600 Heimatfreunde.

Eine große Gemeinschaft

So erlebte die große Flößerfamilie des Frankenwalds bei Gespräch und Musik, Bier und Pressack gesellige Stunden. Dabei wurden Erinnerungen aufgefrischt oder Erfahrungen über die Pflege der Flößereitradition ausgetauscht. Für die musikalische Umrahmung

sorgten die St. Georgs-Bläser unter Leitung von Josef Geiger.

Georg Geiger, der Vorsitzende der Flößervereinigung Friesen, hieß die Gäste willkommen. Mit dieser Traditionsveranstaltung ende ein außerordentlich erfolgreiches Jahr für die Friesener Flößer, bemerkte er stolz. Die Weihe der „Friesener Flößerstuben Alfons-Geiger-Dorfmuseum“ sowie die festliche Übergabe der neu gestalteten Floßlande mit Staatssekretär Jürgen W. Heike seien Ereignisse gewesen, die zu Zukunftshoffnungen berechtigten.

Die Vereine seien die Garanten dafür, wie Landrat Oswald Marr formulierte, dass die Flößerei im Frankenwald auf zeitgemäße Art weiterlebe. Begeistert zeigte er sich über die enormen ehrenamtlichen Aktivitäten. So sei das touristische Angebot in den Flößergemeinden – vor allem in Wallenfels und Neuses – beachtlich. Aber auch die musealen Einrichtungen in Unterrodach und Friesen seien wertvolle Aktivposten auf Landkreisebene. Dadurch könne die großartige Flößergeschichte jungen Menschen und auswärtigen Gästen überschaubar vermittelt werden. Oswald Marr betonte: „Der Frankenwald ist stolz auf seine aktive Flößerfamilie.“ Mit großer Einsatzfreude werde das Erbe der Vorfahren in Ehren gehalten.

Der Landrat würdigte auch die Unterstützung durch die Sparkasse Kulmbach-Kronach sowie durch die Raiffeisen-

Volksbank Kronach-Ludwigsstadt mit ihren Vorständen Klaus-Jürgen Scherr sowie Hans Jürgen Möhrle. Beide zählten zum Kreis der Ehrengäste.

Kronachs Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein bezeichnete die Flößer als zuverlässige Botschafter des Frankenwalds. Einst sei auch die Kreisstadt mit ihren zahlreichen Floßherren für diesen Berufsstand außerordentlich bedeutsam gewesen. Hinsichtlich der Dorferneuerung werde man Friesen weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützen, versprach Beiergrößlein.

„Werbung pur“

Kreisheimatpfleger Gerd Fleischmann bezeichnete das Flößen am „Tag des offenen Denkmals“ mit einem 70 Meter langen so genannten „Hallstadter Stück“ auf dem Main von Kemmern nach Bischberg als außerordentlich gelungenen Beitrag zur Darstellung der Flößereihistorie. Das sei „Werbung pur“ für die einstige Flößerei und den Frankenwald gewesen. Alle vier Floßvereine hätten sich unter Leitung von Floßmeister Andreas Müller aus Wallenfels mit großem Arbeitsaufwand engagiert.

In diesem Zusammenhang würdigte der Kreisheimatpfleger auch die Unterstützung durch Wissenschaftler Thomas Gunzelmann, Dipl.-Inge-

nieurin Christine Dorn, das Landratsamt und das Wasserwirtschaftsamt. Nicht zuletzt

ANZEIGE

Neue Presse
service-Preis
Wir machen mit!

LEONHARDT + BAUMEISTER
 Bürotechnik + Service
 Goethestraße 5a
 96450 Coburg
 „Gradmesser für die Güte der Kundenbeziehung!“



Die St.-Georgs-Bläser unter der Leitung von Josef Geiger umrahmen musikalisch das Kreisflößertreffen in Friesen.

habe der Verein „Flussparadies Franken“ zur Realisierung der spektakulären Mainfloßfahrt beigetragen.

2. Bürgermeister Hans-Dieter Ruß aus Kemmern würdigte voller Begeisterung das Topereignis mit dem großen Mainfloß. Die vier Floßvereine hätten damit einen hochinteressanten Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte geleistet. In einer Bilderschau ließ er das spektakuläre Geschehen Revue passieren.